

# Deutsch-französisches Treffen zur Energiewende im Süden des Departments Aisne

## Zusammenfassung

- Thema: Verschiedenes
- Teilnehmeranzahl: 10 Teilnehmer, die an allen Aktionen teilgenommen haben; 60 Teilnehmer, die bei einzelnen Aktionen teilgenommen haben
- Kernpunkte: Bildung einer Aktionsgruppe, Aktionen waren inklusiv
- Ort: Département Aisne

## Beschreibung

### Organisator(en):

Agence locale de l'énergie et du climat du Sud de l'Aisne, Globe21

### Partner:

Alec du Sud de l'Aisne, IBEF, Hêtre charmé, Pat's mobilité

### Ein Wochenende zur Entdeckung lokaler Initiativen

Franzosen und Deutsche waren eingeladen, sich während eines langen Wochenendes auszutauschen und die Energiewende im Süden des Départements Aisne zu entdecken. Dazu wurden mit nachhaltigen Fortbewegungsmitteln (E-Bike) in verschiedene Etappen Gebäude und Einrichtungen besichtigt, die sich in architektonischer Hinsicht oder durch ihre Umweltleistung auszeichnen.

An dem Wochenende fanden verschiedene Veranstaltungen statt:

### Mitmach-Atelier „Entwerfe dein ideales, nachhaltiges Haus“

Die Aktion wurde angeleitet von drei Diplom-Baubiologen und fand in drei Etappen statt:

- Zunächst wurden zusammen Schlüsselbegriffe für ein sauberes, nachhaltiges Haus definiert
- Dann wurde überlegt, wie man diese umsetzen könnte
- Zuletzt wurde dieses Haus zusammen mit Hilfe von Kapla-Holzplättchen und Öko-Materialproben gebaut

### Vorstellung des Filmes „Grande-Synthe“

Eine Vorstellung des Films „Grande-Synthe“ mit anschließender Diskussion mit Béatrice Camurad Jaud, der Regisseurin des Films, wurde organisiert.

Der Film handelt davon, wie die französische Stadt Grande-Synthe (59) angesichts der Krisen unserer Zeit (Klimawandel, Deindustrialisierung, Arbeitslosigkeit, Migration) zu einem Zukunftslabor wurde, basierend auf den innovativen Ideen, die die Städte von morgen prägen werden.

#### *Besuch der Matériauthèque*

Patrick Thomas, von der Vereinigung „Hêtre charmé“, hat durch die Matériauthèque, die mit Möbeln aus lokalem Holz bestückt ist, geführt.

Die Vereinigung hat in ihren Räumen eine dauerhafte Ausstellung zum Thema Öko - Lösungen für einen nachhaltigen Lebensraum. Ebenso ist es ein Ort der Bildung, der Innovation, der Übermittlung von Know-How und des Austausches. Die Vereinigung hat eine Studie zu Holzberufen gemacht und dann die Vereinigung Hêtre charmé gegründet, die sich auf Möbel aus lokalem Holz spezialisiert hat.

Eine Ausstellung von Défi Patrimoine über Giftstoffe im Lebensraum und die Klimaerwärmung vervollständigt die Sammlung.

#### *Runder Tisch « Städte und Dörfer und die Energiewende »*

Abgeordnete und BürgerInnen haben vor der europäischen Tagung zur Energiewende diskutiert, auf der es um folgende Themen gehen soll:

- CO2 Steuer: Wie kann man die Energiewende gerechter machen?
- Ist die Energiewende zu ernst, um sie (nur) Abgeordneten anzuvertrauen?
- Selbstverwaltung im Übergang : die ländlichen Regionen berichten
- In einer Welt im Umbruch den ländlichen Raum neu erfinden

#### *Die besuchten lokalen Initiativen*

Die Teilnehmer erhielten vom Verein PAT's E-Bikes und haben so verschiedene lokale Initiativen, die zugunsten der Energiewende agieren, besucht: Die Recyclinganlage im Süden von Aisne, das Direktverkaufsgeschäft Yakademande, das Seniorendorf in Brasles, das Ökoviertel Les jardins de la Fontaine, und das fablab.

#### *Das Zentrum Coallia à Essômes-sur-Marne*

Das Herrenhaus und ein Anbau des Unterbringungs- und Wiedereingliederungszentrums wurde saniert. Für den Bau wurde lokales Pappel- und Eichenholz benutzt. Das Herrenhaus ist im Inneren über die ganze Höhe mit einer nachhaltigen, teils aus recycelter Baumwolle bestehender Isolierung der Marke Métisse isoliert worden (vom Dach bis zum Boden ohne

Kältebrücken). Ein Lichtschacht wurde im Dach eingebaut. Der Anbau besteht aus einer Holzkonstruktion aus Pappel mit einer Métisse-Füllung, einer äußeren Isolierung aus Holzplatten und einer Fassadenverkleidung aus ineinandergreifenden Eichenstäben. Die Tragbalken sind aus lokalem Eichenholz. Das Dach ist aus Zink und Sonnenkollektoren für die Heizung und warmes Wasser sind vorgesehen. Für die Fassade wurde das Design des Herrenhauses mit Putz und Kalktünche reproduziert, dann wurden handgefertigte Ziegelsteine dazu gefügt. Die energetische Leistung beider Gebäude ist fast gleich. Das Herrenhaus profitiert auf Grund seiner Ausrichtung und kleinen Form von der Sonneneinstrahlung.